

Zu Franziska Beyer-Lallauret, « Falterfragmente / Poussière de papillon », zweisprachiger Gedichtband (deutsch-französisch) mit Bildern von Johanna Hansen und einem Nachwort von Patrick Wilden, erscheint im Oktober 2022 im dr. ziethen verlag Oschersleben

Buchpremiere am 1.11. 19 Uhr, Galerie KUB, Leipzig, Eintritt frei, um Spende wird gebeten

Erinnerungen sind Artischocken

Schalen um weiche Herzen

Aus dem Gedicht « Traum »

Les souvenirs sont des feuilles

D'artichaut autour des cœurs mous

extrait du poème « Rêve »

Im zweiten durchgängig zweisprachigen Gedichtband von Franziska Beyer-Lallauret haben wir es, wie der Dichter Patrick Wilden im Nachwort schreibt, "mit einem Buch voller Liebeserklärungen zu tun". Es ist die in sowohl deutsch als auch französische Verse gefasste Geschichte einer eigentlich unmöglichen Beziehung und gleichzeitig die viele Jahre umspannende Coming-of-Age-Story einer Frau. Diese überschreitet oft äußere und innere Grenzen, reist nach Frankreich und Italien, kehrt aber immer wieder in einen sublimierten ländlichen Raum zurück. Er trägt nicht zufällig Züge sächsischer Flusslandschaften. Gleichzeitig kann er auf jeden anderen, auch französischen Landstrich übertragen werden, in dem die Symbiose zwischen Mensch und Natur noch möglich ist. Am Ende stehen ein plötzlicher Tod und eine Phase der Trauerbewältigung, der sich das lyrische Ich im Traum und unter ab- und zunehmenden Monden – nicht ohne Ironie – stellen muss.

Die acht farbigen Bilder der Düsseldorfer Malerin und Autorin Johanna Hansen, von denen drei in direkter Auseinandersetzung mit den Gedichten entstanden, nehmen Motive und Metaphern der Texte auf. Sie machen Glück, Sehnsucht und Trauer sowie die unzuverlässigen Bruchstücke der Erinnerung sichtbar.

Franziska Beyer-Lallauret wurde in Mittweida geboren, wuchs im Muldental auf und machte in Markkleeberg Abitur. Sie studierte von 1996 bis 2002 in Leipzig Deutsch und Französisch. Währenddessen absolvierte sie ein Auslandsjahr in der Bretagne und ging nach dem Staatsexamen endgültig nach Westfrankreich, ihre zweite Heimat. Heute lebt sie mit ihrer Familie bei Angers an der Loire, wo sie als Lehrerin und Dozentin arbeitet. Mehrmals im Jahr kehrt sie für einige Zeit nach Deutschland zurück, wo sie auch Lesungen absolviert. Im Jahr 2021 wurde sie mit dem Ulrich-Grasnick-Lyrikpreis ausgezeichnet und stand mit Kurzprosa auf der Shortlist des Bonner Literaturpreises. Im Jahr 2022 war sie Finalistin beim Lyrikpreis Meran.

Nadine Maria Schmidt steht für Stimme & Poesie. Sie wurde 1980 im Vogtland geboren und lebt heute in Leipzig. Mit ihrer Band „Frühmorgens am Meer“ veröffentlichte sie bisher drei Alben. Alle wurden für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert. Zudem wurde die Liedermacherin mit dem renommierten Förderpreis der Liederbestenliste 2016 ausgezeichnet. Für die Buchpremiere am 1.11. hat sie eigens eines der Gedichte aus dem neuen Band von Franziska Beyer-Lallauret vertont und wird es während der Veranstaltung zu Gehör bringen.